

### Gedankensplitter der FDP Aadorf

#### Erfreuliche Aadorfer Schuldenentwicklung

Am 18. Juni stehen kommunale, kantonale und eidgenössische Abstimmungen an. Aus FDP-Sicht ein einfacher Abstimmungssonntag, empfiehlt sie Ihnen doch, sämtliche Vorlagen anzunehmen.

Durchwegs erfreulich sind die Aadorfer Jahresrechnungen, wo insbesondere die Rechnung der politischen Gemeinde im wahrsten Sinn des Wortes positiv ausfällt, konnten doch Schulden von gut 2 Millionen Franken abgebaut werden. Sehr erfreulich, die eingeschlagene Richtung stimmt. Nichtsdestotrotz wird der neue Gemeinderat gefordert sein, in Zukunft konsequent Wünschbares von Nötigem zu unterscheiden und klar zu priorisieren.

Auch die beiden kantonalen Vorlagen sind aus liberaler Sicht zu unterstützen.

Die flexiblere Ausgestaltung des Energiefonds kostet den Kanton nichts, gibt ihm aber mehr Handlungsspielraum. Die Verteilung der 127 Millionen Franken aus dem Börsengang der Kantonalbank stellen ein veritables Luxusproblem dar, um das uns viele Kantone beneiden. «Was machen mit dem Göttibatzen?» Diese Frage - zugunsten der Lesbarkeit bewusst nicht genderkorrekt formuliert - stellt sich für einmal nicht nach Weihnachten, sondern am kommenden 18. Juni.

Selbstverständlich kann man bei einzelnen Projekten unterschiedlicher oder ablehnender Meinung sein, in der Summe sind die 20 ausgewählten Projekte aber durchwegs innovativ, sinnvoll und unterstützenswert.

Bei den eidgenössischen Abstimmungen ist die sehr einfache Fragestellung, ob Steuergelder in der Schweiz bleiben, oder ins Ausland verschenkt werden sollen, einer Abstimmung eigentlich nicht würdig. Das JA wird grossmehrheitlich unterstützt, einzig die irrlichternde Linke hat auch hier einmal mehr ein Haar in der klaren Suppe gefunden. Anspruchsvoller ist der Entscheid zum Bundesgesetz über den Klimaschutz. Die FDP empfiehlt Ihnen Zustimmung, obwohl das Gesetz aus liberaler Sicht einige Mängel aufweist, allen voran die geplanten Subventionen. In diesem Fall ist die FDP aber bereit, die Kröte zu schlucken. Denn das Gesetz hilft, die gesteckten Ziele beim Umweltschutz auf realistische und verkraftbare Art zu erreichen, und zwar ohne neue Verbote - entgegen den bewusst irreführenden Falschaussagen der Gegner.

Mit zustimmenden Grüßen

Ihre FDP Aadorf  
[www.fdp-aadorf.ch](http://www.fdp-aadorf.ch)